

Schaffhauser Nachrichten, 19.12.2007

Presse - Chorgemeinschaft Schaffhausen Adventskonzert in den Kirchen St. Peter und St. Konrad

Ausdrucksvoller Kern der christlichen Botschaft

Im gemütvollen Konzert liess die Weihnachtslegende «Hannah an der Krippe» den Kern der christlichen Botschaft gut nachvollziehen: Freude und Zuversicht, hier als Wunsch von Menschen, die singend eine schöne Voraussetzung dazu schaffen. Wenn sie so kultiviert, mit etlichen überdurchschnittlichen Stimmen, ganz ohne sentimentale Überdeckung dieses Grundgefühl ausdrücken, folgt man ihnen gerne in die Distanz zum Alltag. Gesang wird - wie Hannahs schimmerndes Tuch für das Kind in der Krippe - zur kostbaren Gabe der Gemeinschaft. Perlen und goldene Glanzlichter auch hier ...

So erfasste der von Evelyne Leutwyler liebevoll dirigierte Gesamtkanon «Ehre sei Gott in der Höhe» schliesslich auch alle Besucher in machtvолlem Gesang: am Samstag in der Kirche St. Peter, am Sonntag im St. Konrad. In feiner Gläubigkeit gestaltete Pia Hammer die mundartlich bearbeitete Legende als Sprecherin. So wuchs, in Abwechslung mit Chören und Musik an Orgel, Alphorn, Klavier, etappenweise die Handlung. Naturfarbene Illustrationen zogen in Grossbildprojektion die Blicke an. Geschmückt von Kinderhänden zeigte sich St. Peter im bildhübschen Lichterglanz.

Der Organisator Erich Hammer vom Männerchor « Frohsinn » hatte zwar gebeten, den Zwischenapplaus zu unterlassen. Doch das wurde vom freudigen «Heaven is a wonderful place» bis zu «Let me light shine» und «Wiehnachtsglogge» zunehmend schwieriger, bis mit der zündenden Version von «Der Trommler» der emotionale Damm nachgab. Die Ad-hoc-Singers unter der stimmigen Führung von Evelyne Leutwyler machten wahrhaft adventlich «die Tür weit auf».

Nach «Gloria», «Heiliges Paar», «Alpenblues» liess im swingenden «Sweet Chariot» der Solist Luca Fasnacht mit ausdrucksvollem Gesang aufmerken. Es folgten «Jingle Bell» und ein weibliches «I will follow him».

Mit dem ruhigen «Naturjuz» und «Dir wämmer singe» machte der neu erstarkte Jodlerclub vom Rheinfall (Leitung Ruth Schlatter) ebenfalls innig den Wunsch spürbar, dass nicht Sorge, Hader und Gehässigkeit obsiegen mögen, sondern das Natürliche und Schöne. «E gschänkte Tag» wurde im melodischen Zusammengehen von Sängern und reinsten Jodelstimmen zur Weihnachtsmusik voller Ehrfurcht vor der göttlichen Naturschöpfung. Dynamisch zum Trompetenspiel lobte der grosse Männerchor Frohsinn den «Herrn der Welt». Munter setzte nach dem Zwiegespräch von Orgel und Alphorn der Frauenchor Herblingen unter Regula Meister an zu «Corramos». Ganz der Hochstimmung gemäss folgte eine gute Interpretation von «Oh Happy Day» mit ausdrucksvoller Solointerpretation. Danach rief «De Schtärn vo Bethlehem» bei allen in den Gesamtgesang einstimmenden Menschen den weihnächtlichen Widerschein in den Augen hervor. Mit «Amen - Amen - Amen - Amen» bestätigten es alle frohgemut noch einmal.

Ursula Noser